



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/08/359
Federführend: Amt für soziale Dienste FD Kultur	Status: öffentlich Datum: 08.02.2008 Berichterstatter: Ute Bräuß Vortrag im Rat: Erstellt von: Ute Bräuß
Stadtbücherei; Bericht 2007	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.02.2008	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Die Stadtbücherei hatte im Jahr 2007 ein weiteres Mal große Herausforderungen zu meistern. Zunächst stand ein weiterer Umzug vom 10. – 12. April 2007 von der Friedrichstraße zum Neubau an der Klaus-Groth-Schule an. Dort fand die Wiedereröffnung am 23.04.07 statt.

Damit gewann die Schulbuchverwaltung – nun vor Ort! – eine neue Dimension. Es mussten Regeln aufgestellt und eingeübt werden, die den Schülerinnen und Schülern z. B. den Unterschied zwischen Pausenflächen und der Bücherei an der Schule deutlich machten.

Gleichzeitig hatte das Team auch den Anspruch, die bisherigen Stammleser/innen der Bücherei an den neuen Standort zu holen. Auch die Bedürfnisse dieser Nutzergruppe wurden sensibel wahrgenommen und durch kurzfristige Reaktion wie z. B. Anpassung der Öffnungszeiten für Berufspendler berücksichtigt.

In diesen anspruchsvollen Prozess der gegenseitigen Anpassung und der Optimierung der bedarfsgerechten Bibliotheksarbeit in enger Verknüpfung mit der Schulbuchverwaltung und dem Aufbau von Lehrer- und Schülerbücherei kam noch eine weitere Aufgabe hinzu: die Übernahme des Medienzentrums vom Kreis Pinneberg zum 01.07.07. Der Medienbestand umfasste 7482 Videos, DVDs aber auch zahlreiche 16 mm-Filme und Dia-Serien und musste zunächst auf seine Aktualität hin gesichtet und teilweise aussortiert werden. Neben den Medien, die traditionell an Schulen, Vereine und Verbände im gesamten Kreisgebiet ausgeliehen werden, umfasste der Bestand auch zahlreiche Geräte wie Beamer, Camcorder, Videorecorder, Leinwände, Overheadprojektoren pp..

Nach Installation einer geeigneten Software und Erfassung aller Medien und Geräte konnte bereits am 24.08.07 mittels Onlinekatalog eine direkte Information über vorhandenes Material und ein ganz neues, öffnungszeitenunabhängiges Bestellverfahren etabliert werden. Es wurden im Kreismedienzentrum in Tornesch in 2007 knapp 2000 Entleihungen getätigt. Rechnet man diese Zahlen auf ein Jahr hoch, so ergeben sich vergleichbare Ausleihzahlen, wie sie das Kreismedienzentrum auch in der Vergangenheit erzielt hat. In Anbetracht der Tatsache, dass sich die Nutzer/innen nicht nur im Hinblick auf den neuen Standort sondern auch hinsichtlich des geänderten Ausleihverfahrens umstellen mussten, dies aber - nicht zuletzt wegen der 24-stündigen Verfügbarkeit der Informationen im Internet – in den letzten Monaten einen deutlichen Trend zu steigender Ausleihfähigkeit erkennen ließ, kann auch in diesem Angebotssegment der Stadtbücherei Tornesch mit wachsenden Ausleihzahlen gerechnet werden.

Weiteres Datenmaterial insbesondere hinsichtlich der Entwicklung der Segmente Stadtbücherei und Schulbuchverwaltung entnehmen Sie bitte dem anliegenden Bericht des Büchereileiters.

Anlage/n:

- Jahresbericht 2007 der Stadtbücherei
- Jahresbericht 2007 Kreismedienzentrum

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister